

STELLUNGNAHME zum Antrag der SPD-Fraktion vom: 18.05.2015 eingegangen: 18.05.2015	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP: verantwortlich	Ortschaftsrat Grötzingen 24.06.2015 99 9 öffentlich Friedhof- und Bestattungsamt
Gestalterische Neukonzeption des Friedhofes Grötzingen		

Wie alle Friedhöfe in Karlsruhe verfügt auch der Friedhof Grötzingen über einzelne Flächen, die derzeit nicht mit Gräbern belegt sind. Bis auf wenige Ausnahmen befinden sich diese unbelegten Grabstätten in Grabfeldern, in denen noch etliche Gräber mit laufenden Nutzungsrechten vorhanden sind. Insgesamt gesehen besteht auf dem Friedhof, wie auf anderen Friedhöfen auch, eine sogenannte „Zahnlückensituation“, der von Seiten der Verwaltung nur bedingt entgegen gewirkt werden kann. Letztendlich ist diese dem geänderten Bestattungsverhalten der Bevölkerung und der demografischen Entwicklung geschuldet.

Friedhöfe waren schon immer Orte der Erinnerung und des Gedenkens. Schon bei der Anlage der Friedhöfe werden diese als besondere Orte mit wichtigen sozialen, ökologischen und kulturellen Funktionen gestaltet. Dies trifft insbesondere für den Friedhof in Grötzingen zu, der mit seiner Lage, der Friedhofskapelle, aber auch seiner Eingangssituation, Infrastruktur und insbesondere seiner gärtnerischen Gestaltung einen besonderen Ort für die Grötzingener Bevölkerung sowie für auswärtige Besucherinnen und Besucher darstellt.

In der Vergangenheit wurde seitens der Verwaltung auf dem Friedhof in Grötzingen, wie auf allen Friedhöfen der Stadt, dem oben erwähnten veränderten Bestattungsverhalten und insbesondere der zunehmenden Nachfrage nach Grabstätten mit gärtnerischer Betreuung Rechnung getragen. Bereits 2007 wurde in Zusammenarbeit mit der Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner das Urnengrabfeld 25 entwickelt und gestaltet, das bei der Bevölkerung großen Zuspruch fand. Weitere Grabfelder dieser Art folgten bereits. Bei dieser Grabform können die Nutzerinnen und Nutzern nur bedingt auf die Art und Weise der gärtnerischen Pflege einwirken. Das Erstellen von individuellen Grabzeichen ist hierbei jedoch möglich.

Eine Nachfrage nach sogenannten „Paketangeboten“, bei denen neben der Grabpflege auch bereits ein vorhandenes Grabmal erworben werden kann, liegt derzeit für den Stadteilfriedhof Grötzingen nicht vor. Ein entsprechendes Angebot, das auf dem Hauptfriedhof seit Jahren vorhanden ist, wird hier zwar nachgefragt; aufgrund der hier äußerst eingeschränkten Gestaltungsmöglichkeiten seitens der Nutzerinnen und Nutzer hält sich diese Nachfrage aber sehr in Grenzen.

Die Verwaltung schlägt vor, auf dem Friedhof in Grötzingen, im Zusammenwirken mit dem Ortschaftsrat, einen Bereich auszuweisen, der neben einer gärtnerischen Gestaltung bereits mit Grabmalen versehen wird. Diese Anlage könnte als Mustergrabanlage auf dem Friedhof integriert werden und die bereits vorhandenen gestalterischen Komponenten um eine zeitgemäße Form bereichern.

Weiterhin schlägt die Verwaltung vor, eine gemeinsame Begehung bzw. Besichtigung des Friedhofs mit dem Ortschaftsrat durchzuführen, bei der die angesprochenen Fragen und Anliegen diskutiert werden könnten.

Die Ortsverwaltung wird vorhandenen Sitzbänke überprüfen und die notwendigen Maßnahmen einleiten.